

Kaysers stall der gang in das Augustiner Closter; gestellung in der Einfalt Straß; Jegerhaus zu Erdtperg, Gatterburg, Auhof, Thürgarten zu laxenburg, Zaun in Prater, grien lust haus; wachtmeisters wohnung auf dem Kerdtner Thor; der Zway kays. Hoff und lustgarten; sambt denen darin bedürfftigen hülzernen Trüchlen, Khiblen; Kupfern geschirr zum Prunwerch; Santhüeth, Neuen Heystedl, sambt des Heypinders heysel; des gang in

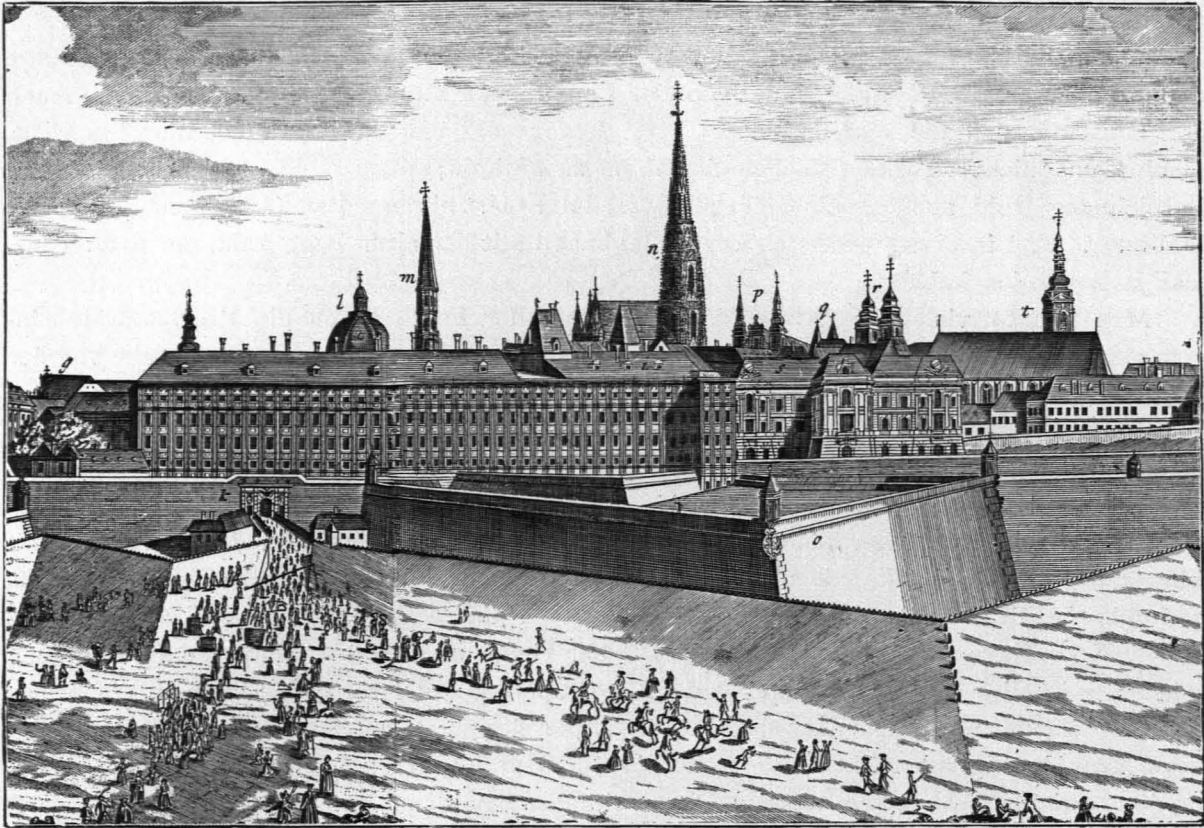


Abb. 167 Ausschnitt aus einer Ansicht Wiens von Jeremias Wolff in Augsburg
(ii: Die Kayserliche Burg; k: Das Burg-Thor; o: Burg-Paste; s: Die neuerbaute Kays. Bibliothec)

der Königin Closter; nit weniger auch der transferirung der kays. Hoff Camer vñ Bibliothec in das Harrachische Hauß; sambt andern villfeltigen notturfft . . .“

Das Harrachische Haus lag, wie gesagt, im Territorium der heutigen Reichskanzlei.

Größere Veränderungen in der Hofkapelle fanden unter Ferdinand III. statt; es wurden damals neue Oratorien angelegt und neue Altäre aus Holz gefertigt. Die Neukonsekrierung erfolgte am 7. August 1639²⁵³). Wir haben schon hervorgehoben, daß Abb. 5 den Zustand nach dieser Umwandlung zu geben scheint.

Im Jahre 1629 wird auch zum ersten Male wieder eine Nebenkapelle erwähnt („parva capella Caesarea, capella superior in Aula“), die im zweiten Stock der alten Burg im letzten Zimmer gegen die Reichskanzlei hin lag²⁵⁴). Solche Nebenkapellen werden wir später in der Burg noch in größerer Anzahl antreffen.

²⁵³) Wolfsgruber, a. a. O. S. 138.

²⁵⁴) Wolfsgruber, a. a. O. S. 134.